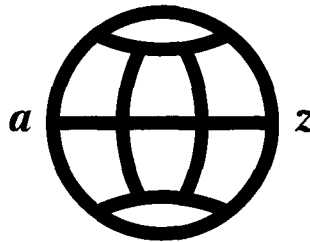


ATLAS *der* **GLOBALISIERUNG**

Weniger wird mehr



LE MONDE *diplomatique*

Kolleg | Postwachstumsgesellschaften

Inhalt

Wachstum

Kapitalistische Gesellschaften sind Wachstumsgesellschaften, ihre relative Stabilität erhalten sie durch permanente Bewegung. Damit alles bleibt, wie es ist, oder zumindest nicht schlechter wird, müssen sie wachsen – wer stillsteht, fällt zurück. Aber was genau wächst hier eigentlich? Das Bruttoinlandsprodukt, das Angebot an Joghurtsorten und Smartphones – oder nicht doch eher die soziale Ungleichheit? Und was hat der weltweite Fleischkonsum damit zu tun? Oder die Frage, wie eine Gesellschaft sich um ihre Kinder und Alten kümmert? Der Begriff »Wachstum« umfasst offenbar sehr unterschiedliche Dinge, die dennoch nicht isoliert voneinander betrachtet werden können. Und die Wachstumslogik lässt sich auch nicht so einfach außer Kraft setzen, denn sie ist tief in die gegenwärtigen ökonomischen, politischen und kulturellen Strukturen eingeschrieben. Fast scheinen wir zum Wachstum verdammt. Wenn aber der Kapitalismus Wachstum braucht, dann braucht jede Wachstumskritik auch eine Kapitalismusanalyse.

10 Vorwort • Das Unbehagen am Wachstum

11 Wider die globale Unvernunft

Mathias Greffrath • Der Kapitalismus bedroht die Demokratie. Es ist höchste Zeit für eine Instandbesetzung der politischen Institutionen

14 Ein Rückblick auf den Wachstumsstaat

Stephan Lessenich • Nach dem Zweiten Weltkrieg begann in Europa die Ära des Wohlstands

16 Der Grundwiderspruch des 21. Jahrhunderts

Elmar Altvater • Der globalisierte Kapitalismus ist auf eine stetig wachsende Wirtschaft angewiesen, nun stößt er an natürliche Grenzen

20 Die Finanzialisierung der Welt

Christoph Deutschmann • Seit den 1970er Jahren ermöglichte die Politik den Banken, Versicherungen und Fondsmanagern, ihren Einfluss auf die Wirtschaft auszubauen

22 Tiere nutzen

Hilal Sezgin • Wie sich die industrielle Produktion von Fleisch, Eiern und Milch weltweit ausbreitet

28 Erziehung zum Konsum

Juliet B. Schor • Geld ausgeben ist alles, erst recht in den USA, wo die Mittelklasse immer ärmer wird

30 Rang und Namen

Michael Hofmann, Lucia Reisch • Statusgüter sind knapp und begehrte, denn sie zeigen eine hohe Stellung in der Gesellschaft an

32 Chinas neue Mittelschichten

Shi Ming • Die Menschen orientieren sich am westlichen Lebensstil, mit all seinen zerstörerischen Konsequenzen

36 Lateinamerika: Wachstum und Naturausbeutung

Kristina Dietz • Der Export von Rohstoffen ermöglicht eine Bekämpfung der Armut – zu hohen Kosten

38 Unentbehrlich, unterbezahlt – und viel zu wenig anerkannt

Brigitte Aulenbacher • Was Sorgearbeit ist, wer sie leistet und welche Konflikte entstehen

42 Verdichtete Zeit

Hartmut Rosa • Wachstum bedeutet Beschleunigung, aber Entschleunigung ist auch keine Lösung

44 Das Erdzeitalter des Kapitals

Elmar Altvater • Im Kapitalozän haben Geoingenieure das Sagen. Sie wollen die zerstörerischen Folgen des industriellen Wachstums mit der Technik bekämpfen, die die Probleme verursacht hat.